MEIKOLON PR 200

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

*

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

MEIKOLON PR 200

Zusätzliche Hinweise:

Nur für gewerbliche Anwender.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Wasch- und Reinigungsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

MEIKO Maschinenbau GmbH&Co.KG
Englerstrasse 3
77652 Offenburg
Germany
Telefon: +49(0)781/203-0
E-Mail: meikolon@meiko.de
Webseite: www.meiko.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, 24h: +49(0)76119240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]-:

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungs-verfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Corr. 1)*	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H335: Kann die Atemwege reizen.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS05
Ätzwirkung

GHS07
Ausrufezeichen

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Natriummetasilikat-Pentahydrat; Fettalkoholalkoxylat-; TRINATRIUMPHOSPHAT-12-HYDRAT

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: -

Sicherheitshinweise Prävention	
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidenti-fikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzen-tration
CAS-Nr.: 497-19-8 **EG-Nr.:** 207-838-8 **REACH-Nr.:** 01-2119485498-19	**Natriumcarbonat** Eye Irrit. 2 **Achtung** H319	5 – 25 Gew-%
CAS-Nr.: 10213-79-3 **REACH-Nr.:** 01-2119449811-37	**Natriummetasilikat-Pentahydrat** Met. Corr. 1, STOT SE 3, Skin Corr. 1B **Gefahr** H290-H314-H335	5 – 25 Gew-%
CAS-Nr.: 10101-89-0 **REACH-Nr.:** 01-2119489800-32	**TRINATRIUMPHOSPHAT-12-HYDRAT** Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2 **Achtung** H315-H319-H335	5 – 25 Gew-%
	Fettalkoholalkoxylat Acute Tox. 4, Aquatic Chronic 3, Eye Irrit. 2 **Achtung** H302-H319-H412	1 – ≤ 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Angaben:
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:
Mund ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizung der Atemwege Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Wasser
Kohlendioxid (CO_2)
Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel:
Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Das Produkt selbst brennt nicht.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Verschüttete Mengen aufnehmen. Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung Feststoffe nass aufnehmen oder aufsaugen.

Für Reinigung:
Wasser

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Staub nicht einatmen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:
Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse: 8B – Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte
Keine Daten verfügbar

8.1.2. Biologische Grenzwerte
Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,661 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,661 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, kurzfristig, systemisch, (akut)
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,375 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,375 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② oral, langfristig, systemisch
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut – oral, systemische Wirkungen

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Natriumcarbonat CAS-Nr.: 497-19-8	10 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, lokal
Natriummetasilikat-Pentahydrat CAS-Nr.: 10213-79-3	6,22 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch
Natriummetasilikat-Pentahydrat CAS-Nr.: 10213-79-3	1,49 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② dermal, langfristig, systemisch
TRINATRIUMPHOSPHAT-12-HYDRAT CAS-Nr.: 10101-89-0	4,07 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② inhalativ, langfristig, systemisch

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,005 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,005 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,19 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,05 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Natriumtripolyphosphat CAS-Nr.: 7758-29-4	0,14 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Natriummetasilikat-Pentahydrat CAS-Nr.: 10213-79-3	7,5 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Natriummetasilikat-Pentahydrat CAS-Nr.: 10213-79-3	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Natriummetasilikat-Pentahydrat CAS-Nr.: 10213-79-3	1.000 mg/l	① PNEC Kläranlage

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374 Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) >0,2mm Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) 480min Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Pulver
Farbe: weiß
Geruch: geruchslos

MEIKOLON PR 200

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	14	20 °C		
Schmelzpunkt	*nicht bestimmt*			
Gefrierpunkt	*nicht bestimmt*			
Siedebeginn und Siedebereich	*nicht bestimmt*			
Zersetzungstemperatur	*nicht bestimmt*			
Flammpunkt	*nicht anwend-bar*			
Verdampfungsgeschwindigkeit	*nicht bestimmt*			
Selbstentzündungstemperatur	*nicht bestimmt*			
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*nicht bestimmt*			
Dampfdruck	*nicht bestimmt*			
Dampfdichte	*nicht bestimmt*			
Dichte	≈ 1 g/cm³	20 °C		
Schüttdichte	*nicht bestimmt*			
Wasserlöslichkeit	> 50 g/l	20 °C		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	*nicht bestimmt*			
Viskosität, dynamisch	*nicht bestimmt*			
Viskosität, kinematisch	*nicht bestimmt*	40 °C		

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Das Produkt selbst brennt nicht.

10.2. Chemische Stabilität
Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

*
10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien
Exotherme Reaktion mit: Säure

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

MEIKOLON PR 200

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

*

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
497-19-8	Natriumcarbonat	**LD_{50} oral:** =2.800 mg/kg (Ratte) **LD_{50} dermal:** >2.000 mg/kg (Kaninchen) **LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/ Nebel):** =2,3 mg/l 2 h (Ratte)
10213-79-3	Natriummetasilikat-Pentahydrat	**LD_{50} oral:** =1.153 mg/kg (Ratte) **LD_{50} dermal:** >5.000 mg/kg (Ratte)
10101-89-0	TRINATRIUMPHOSPHAT-12-HYDRAT	**LD_{50} oral:** >2.000 mg/kg (Ratte) **LD_{50} dermal:** >2.000 mg/kg (Ratte)
	Fettalkoholalkoxylat	**LD_{50} oral:** >500 – ≤2.000 mg/kg (Ratte)

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Verursacht schwere Verätzungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
497-19-8	Natriumcarbonat	**EC_{50}:** >200 – <227 mg/l 2 d (Krebstiere, Ceriodaphnia spec) **LC_{50}:** =300 mg/l 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch))
10213-79-3	Natriummetasilikat-Pentahydrat	**LC_{50}:** =210 mg/l 4 d (Fisch, Brachydanio rerio (Zebrabärbling)) **EC_{50}:** =1.700 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
10101-89-0	TRINATRIUMPHOSPHAT-12-HYDRAT	**LC_{50}:** >100 mg/l 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) **EC_{50}:** >100 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) **EC_{50}:** >100 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Desmodesmus subspicatus)
	Fettalkoholalkoxylat	**LC_{50}:** >10 – <100 mg/l 4 d (Fisch, Brachydanio rerio (Zebrabärbling)) **EC_{50}:** >10 – <100 mg/l 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) **EC_{50}:** >10 – <100 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus) **NOEC:** >0,1 – <1 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung
Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

20 01 29 *	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallschlüssel Verpackung:

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

MEIKOLON PR 200

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:
Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffs-transport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nr.			
UN 3253	UN 3253	UN 3253	UN 3253
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DINATRIUMTRIOXO-SILICAT	DINATRIUMTRIOXO-SILICAT	DISODIUM TRIOXO-SILICATE	DISODIUM TRIOXO-SILICATE
14.3. Transportgefahrenklassen			
8	8	8	8
14.4. Verpackungsgruppe			
III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren			
Nein	Nein	Nein	Nein
* **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**			
Sondervorschriften: **Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **Gefahr-Nr. (Kemler-zahl):** 80 **Klassifizierungs-code:** C6 **Tunnelbeschrän-kungscode:** (E) **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **Klassifizierungs-code:** C6 **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Begrenzte Menge (LQ):** 5 kg **Freigestellte Mengen (EQ):** E1 **EmS-Nr.:** F-A, S-B **Bemerkung:**	**Sondervorschriften:** **Freigestellte Mengen (EQ):** **Bemerkung:**

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

* **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

15.1.1. EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 0%
Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien:
>30% Phosphate
<5% nichtionische Tenside

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

für im Produkt enthaltene Stoffe:

Dieses Produkt ist keiner Gefahrenkategorie zugeordnet.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

1 - schwach wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

1.1.	Produktidentifikator
10.4.	Zu vermeidende Bedingungen
11.1.	Angaben zu toxikologischen Wirkungen
14.6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
15.1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]-:

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungs-verfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Corr. 1)*	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition *(STOT SE 3)*	H335: Kann die Atemwege reizen.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

* Daten gegenüber der Vorversion geändert